

HRK

Hochschulbildung im digitalen Wandel und Bibliotheken

Impuls für Podiumsdiskussion beim 1. Bibliothekspolitischen Bundeskongress

Prof. Dr. Monika Gross

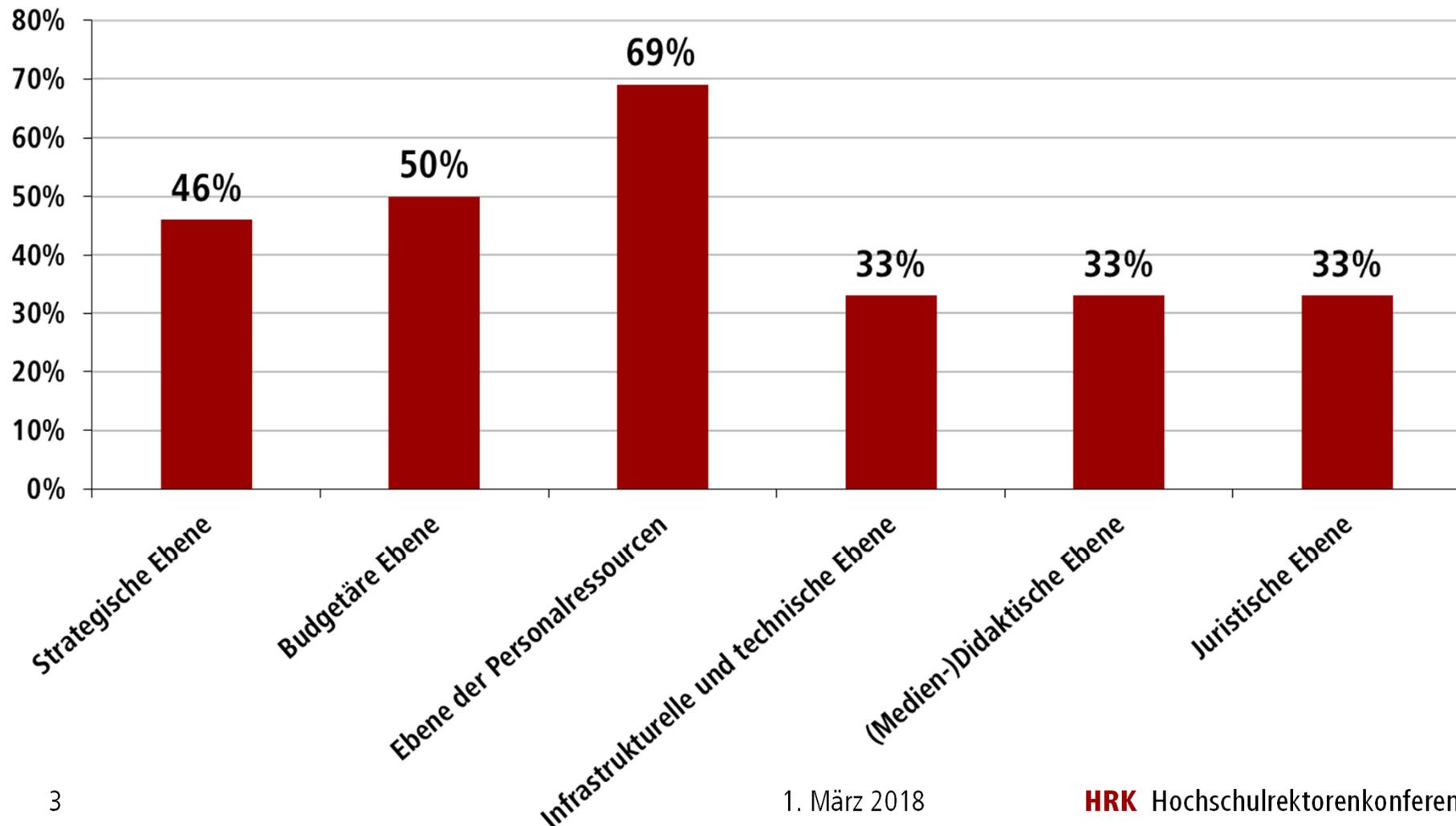
HRK-Vizepräsidentin und Präsidentin der Beuth Hochschule für Technik Berlin

Gliederung

- Bestandsaufnahme
- Bedarfe
 - Ressourcen für Entwicklung und Durchführung
 - Gesetzliche Regelungen
 - Bibliotheken
- Langfristige Einsparung von Ressourcen: DEAL
- Resümee

Bestandsaufnahme (2016): Herausforderungen im Bereich digitalisierter Lehre

HFD 2016, Mehrfachnennungen möglich



Bedarfe (I)

Ressourcen für Entwicklung und Durchführung

- technische Infrastruktur
- Sachmittel
- Personalmittel
- Grundmittelfinanzierung für Dienstleister und Plattformen
- Finanzierung von Strategiefonds

 Digitalisierung kein Sparinstrument

Bedarfe (II)

Verbesserung von rechtlichen Rahmenbedingungen

- Nutzungsrechte an digitalen Lehrformaten an die Hochschulen (analog Arbeitnehmererfindungsgesetz)
- Länder
 - Lehrverpflichtungsverordnungen anpassen
 - Hemmnisse für länderübergreifende Verbände beseitigen
- neues wissenschaftsfreundliches Urheberrecht auch mit VG-Wort umsetzen

Bedarfe (III)

HFD-Handlungsempfehlungen zu Bibliotheken

- Finanzierung von Digitalisierungsprozessen und baulichen Gestaltungen der Hochschulbibliotheken
- Schaffung von rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für Kooperationen bzw. Verbünde
- Schaffung von finanziellen Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit (u.a. Archivierung, Datentransfer)

Projekt „DEAL“ (I)

- **Ziel:** bundesweite Lizenzverträge für das gesamte Portfolio elektronischer Zeitschriften (E-Journals) großer Wissenschaftsverlage ab dem Lizenzjahr 2017
- signifikante Änderungen bei **Verhandlung, Inhalten und Preisgestaltung** werden angestrebt
- Eindeutige, für DEAL günstige Stellungnahme des **Bundeskartellamtes**

Projekt „DEAL“ (II)

Mit **Elsevier** sind die Verhandlungen derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen.

- Bereits Ende 2016 hatten mehr als 60 Wissenschaftseinrichtungen Verträge mit Elsevier gekündigt, um Willen zu einer DEAL-Lizenz zu bekräftigen. Ende 2017 sind es inzwischen etwa 200 Einrichtungen.
- Zudem haben zur Unterstützung der Verhandlungsziele von DEAL diverse namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre herausgeberischen Tätigkeiten für den Verlag Elsevier niedergelegt.

Projekt „DEAL“ (III)

- Mit **Springer Nature** und **Wiley** Übergangsvereinbarungen für das Jahr 2018, um gut vorangeschrittene Verhandlungen für einen DEAL-Vertrag ohne Zeitdruck weiterzuführen und bald zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.
- Bündelung der Entwicklungen auf **europäischer Ebene**

Resümee

- Optimierung des rechtlichen Rahmens
- Digitalisierung ist kein Sparinstrument
- Erhöhung der Grundfinanzierung für Infrastruktur



Digitalpakt nicht nur für Schulen,
sondern auch für Hochschulen

HRK

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**